

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	6
1 Anwendungsbereich.....	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe und Abkürzungen.....	7
3.1 Begriffe	7
3.2 Abkürzungen	8
4 Anforderungen an die Funktion	8
4.1 Verarbeitung von Ereignissen	8
4.2 Betriebliche Anforderungen.....	9
4.2.1 Zeitspanne zwischen Einbruchsignalen oder -meldungen.....	9
4.2.2 Einschaltverzögerung.....	9
4.2.3 Selbsttests	10
4.3 Detektion	10
4.3.1 Erfassungsleistung	10
4.3.2 Anzeige der Detektion	11
4.4 Unempfindlichkeit gegenüber Falschalarmquellen	11
4.4.1 Allgemeines	11
4.4.2 Unempfindlichkeit gegenüber kleinen Objekten, die auf das Glas treffen	11
4.4.3 Unempfindlichkeit gegenüber weichen Objekten, die auf das Glas treffen.....	11
4.4.4 Unempfindlichkeit gegenüber harten Objekten, die auf das Glas treffen.....	11
4.4.5 Unempfindlichkeit gegenüber Geräuschquellen mit einer Frequenz	11
4.4.6 Unempfindlichkeit gegenüber Breitbandgeräuschen	11
4.5 Sabotagesicherheit.....	12
4.5.1 Allgemeines	12
4.5.2 Widerstand gegen und Erkennen von unautorisiertem Zugang zum Inneren des Melders durch Abdeckungen und bestehende Öffnungen.....	12
4.5.3 Erkennen des Entfernens von der Montagefläche	12
4.5.4 Erkennen von Abdeckungen	12
4.5.5 Unempfindlichkeit gegen magnetische Einflüsse.....	13
4.5.6 Widerstand gegen oder Erkennen einer Neuausrichtung	13
4.6 Elektrische Anforderungen	13
4.6.1 Allgemeines	13
4.6.2 Stromaufnahme des Melders	13
4.6.3 Langsamer Anstieg der Eingangsspannung und Grenzwerte des Spannungsbereiches.....	13
4.6.4 Welligkeit der Eingangsspannung.....	13
4.6.5 Sprunghafte Änderung der Eingangsspannung.....	14
4.7 Umweltklassifizierung und Umweltbedingungen.....	14
4.7.1 Umweltklassifizierung.....	14

	Seite
4.7.2 Unempfindlichkeit gegenüber Umweltbedingungen	14
5 Kennzeichnung, Identifikation und Dokumentation.....	14
5.1 Kennzeichnung und/oder Identifikation	14
5.2 Dokumentation	14
6 Prüfungen.....	15
6.1 Allgemeines.....	15
6.2 Allgemeine Prüfbedingungen	15
6.2.1 Genormte Laborbedingungen für Prüfungen	15
6.2.2 Allgemeine Verfahren und Umgebungsbedingungen für die Detektionsprüfung.....	15
6.3 Detektionsgrundprüfung	16
6.3.1 Allgemeines.....	16
6.3.2 Grundlegende Prüfquelle	16
6.3.3 Grundprüfung der Detektionsfähigkeit	16
6.4 Prüfung der Leistungseigenschaften	17
6.4.1 Allgemeines.....	17
6.4.2 Überprüfung der Erfassungsleistung	17
6.4.3 Bohren eines Loches mit Diamantlochsäge.....	18
6.4.4 Glasschneiden	18
6.5 Einschaltverzögerung, Zeitdauer zwischen Signalen und Anzeige der Detektion.....	19
6.6 Störungssignale oder -meldungen, Selbsttest	19
6.7 Prüfungen auf Unempfindlichkeit gegenüber Falschalarmquellen	20
6.7.1 Allgemeines.....	20
6.7.2 Unempfindlichkeit gegenüber kleinen Objekten, die auf das Glas treffen	20
6.7.3 Unempfindlichkeit gegenüber weichen Objekten, die auf das Glas treffen	20
6.7.4 Unempfindlichkeit gegenüber harten Objekten, die auf das Glas treffen	21
6.7.5 Unempfindlichkeit gegenüber Geräuschquellen mit einer Frequenz.....	21
6.7.6 Unempfindlichkeit gegenüber Breitbandgeräuschen durch die Verwendung von flachen Stahllinealen.....	22
6.7.7 Unempfindlichkeit gegenüber Breitbandgeräuschen durch Verwendung von integrierten Schaltkreisen (IC).....	22
6.8 Sabotagesicherheit	22
6.8.1 Allgemeines.....	22
6.8.2 Verhinderung von unerlaubtem Zugang zum Inneren des Melders durch Deckel und bestehende Öffnungen.....	22
6.8.3 Erkennen des Entfernens von der Montagefläche.....	23
6.8.4 Widerstand gegen oder Erkennen von Neuausrichtung verstellbarer Halterungen	23
6.8.5 Unempfindlichkeit gegen magnetische Einflüsse.....	23
6.8.6 Erkennen von Abdeckungen	23
6.9 Elektrische Prüfungen	25

	Seite
6.9.1 Allgemeines	25
6.9.2 Stromaufnahme des Melders	25
6.9.3 Langsame Änderung der Eingangsspannung und Grenzen des Eingangsspannungsbereiches	25
6.9.4 Welligkeit der Eingangsspannung	26
6.9.5 Sprunghafte Änderung der Eingangsspannung	26
6.9.6 Totalausfall der Energieversorgung	26
6.10 Umweltklassifizierung und Umweltbedingungen	26
6.11 Kennzeichnung, Identifikation und Dokumentation	28
6.11.1 Kennzeichnung und/oder Identifikation	28
6.11.2 Dokumentation	28
Anhang A (informativ) Beispiel für das Einrichten eines Prüfraums	29
Anhang B (normativ) Liste der Standardglastypen	30
Anhang C (normativ) Liste kleiner Werkzeuge, die für Angriffsprüfungen auf Widerstand der Gehäuse geeignet sind	31
Anhang D (normativ) Maße und Anforderungen der genormten Prüfmagnete	32
Anhang E (normativ) Störfestigkeitsprüfungen: Ansprechverhalten beim Auftreffen von kleinen Objekten	35
Anhang F (normativ) Störfestigkeitsprüfungen: Ansprechverhalten beim Auftreffen von weichen Objekten	36
Anhang G (normativ) Störfestigkeitsprüfungen: Ansprechverhalten beim Auftreffen von harten Objekten	37
Anhang H (normativ) Allgemeine Prüfmatrix	38
Anhang I (normativ) Störfestigkeitsprüfungen: Geräuschempfindlichkeit	40
Anhang J (normativ) Aufbau Leistungsmerkmalprüfung und alternativer Aufbau für die Leistungsmerkmalprüfung	41
J.1 Aufbau für die Prüfung der Leistungseigenschaften	41
J.2 Alternativer Aufbau für die Leistungsprüfung	42
Anhang K (informativ) Manipulationsprüfung: Widerstand gegen Neuausrichtung verstellbarer Halterungen	44
Bilder	
Bild A.1	29
Bild D.1 – Prüfmagnet – Magnet Typ 1	33
Bild D.2 – Prüfmagnet – Magnet Typ 2	34
Bild E.1	35
Bild F.1	36
Bild G.1	37
Bild I.1	40
Bild J.1	41
Bild J.2	43
Tabellen	

	Seite
Tabelle 1 – Gradabhängig zu verarbeitende Ereignisse	8
Tabelle 2 – Erzeugung von Signalen oder Meldungen	9
Tabelle 3 – Anforderungen an die Prüfung der Erfassungsleistung.....	10
Tabelle 4 – Anforderungen an die Sabotagesicherheit	12
Tabelle 5 – Elektrische Anforderungen	13
Tabelle 6 – Auswahl von Materialien für die Abdeckprüfung	24
Tabelle 7 – Funktionsprüfungen	27
Tabelle 8 – Dauerprüfungen.....	27